



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	11.05.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Fluglärmmessstelle M 16 - Köln-Marienburg

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des B-Plans Nr. 68406/2 „Lindenallee in Köln-Marienburg“ soll das Bürogebäude des Deutschen Städtetages abgerissen werden. Auf diesem Gebäude ist augenblicklich noch die Fluglärmmessstelle Nr. M 16 installiert und muss versetzt werden. Vor diesem Hintergrund bitte die FDP/KBB- Fraktion um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Die Anfrage der FDP/KBB- Fraktion lautet:

1. Gibt es bereits einen neuen Standort in den o. g. Stadtteilen für die zu verlegende Messstation?
2. Ist das Gebäude der Feuerwache Köln-Süd am Militärring/ Schillingsrotter Weg ein geeigneter Standort für die Messstelle?
3. Ist gewährleistet, dass die neue Messstation ohne zeitliche Unterbrechung an dem neuen Standort die Fluglärm-Messungen fortführen kann?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.

Im Regelfall werden die Lärmmessstellen des Flughafens Köln/Bonn von der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB) eingerichtet, betrieben und gewartet.

Der o. a. Sachverhalt mit dem zu erwartenden Abbruch des ehem. Gebäudes des Deutschen Städtetages war auf aktuelle Anfrage hin der FKB bisher nicht bekannt.

Vor diesem Hintergrund bestand auch keine Notwendigkeit, sich seitens der FKB um einen alternativen Standort zu bemühen.

Ein solcher existiert demnach auch (noch) nicht.

Zu 2.

In der Vergangenheit hat es sich als sinnvoll erwiesen, Fluglärmmessstellen in unmittelbarer Nähe unter die jeweilige Flugrote zu installieren.

Der in der Anfrage genannte neue Standort - Feuerwache Köln-Süd - könnte demnach durchaus geeignet sein.

Inwieweit hier allerdings betriebsbedingte Eigengeräusche (Signalhörner, Durchsagen etc.) eine Realisierung verhindern, muss im Detail untersucht werden.

In der Zwischenzeit haben sich die FKB und die Verwaltung dahingehend geeignet, in Kürze gemeinsam nach einem neuen Standort zu suchen.

Hier wird auch die Feuerwache Köln-Süd entsprechend überprüft.

Inwieweit die Stadt Köln anteilig Kosten für die Verlegung dieser Messstelle übernehmen muss, muss ebenfalls noch geklärt werden.

Zu 3.

Die FKB hat verbindlich zugesagt, eventuelle zeitliche Unterbrechungen möglichst zu vermeiden bzw. diese auf ein Mindestmaß zu reduzieren.